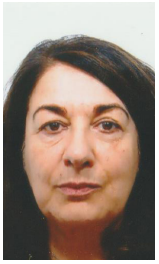
Seniorenvertretungswahl 2026

Die Kandidierenden im Wahlkreis 1 Innenstadt stellen sich vor:



Alflen, Hubert
Techniker
geb. 1949, deutsch
hubert.alflen@ish.de
Neustadt/Süd
parteilos
0221/239622

Seit 60 Jahren Mitglied der IG Metall, aktiv bei den Senioren, langjähriger Betriebsratsvorsitzender. Altern in Würde darf nicht vom Geldbeutel abhängig sein, keine Entmietung für Menschen ab 60 Jahren bei sogenanntem „Eigenbedarf", Mieten müssen bezahlbar sein, deshalb Stärkung des kommunalen Wohnungsbaus, Belange von Fußgängern haben oberste Priorität, Fahrräder, E-Biks, Lastenrädern. Runter vom Bürgersteig. Eine Herausforderung an die Polizei und Ordnungsamt. Endlich Barrierefreiheit in Straßenbahnen der KVB, die KVB wird angehalten, für das reibungslose Funktionieren der Aufzüge und Rolltreppen zu sorgen, Hitzeschutz für Kranke und Senioren, der Bezirk 1 Innenstadt Deutz ist jetzt schon 6 Grad wärmer als Lindenthal!



Cagnoni Giurano, Antonietta
Psychologische Assistentin
geb. 1953, italienisch
ggiurano@aol.com
Neustadt/Nord

Liebe Seniorinnen und Senioren,
Ich bin Italienerin und auf Sardinien geboren. Köln ist für mich längst zu meiner zweiten Heimat geworden. Ich war über mehrere Jahre gewähltes Mitglied im Integrationsrat der Stadt Köln und habe mich dort für Integration, gesellschaftliche Teilhabe und ein respektvolles Miteinander eingesetzt. Für mein Engagement wurde ich mit dem Miteinander-Preis für Demokratie und Vielfalt der Stadt Köln ausgezeichnet. Diese Auszeichnung bedeutet mir sehr viel und ist für mich zugleich eine Verpflichtung, mich weiterhin für eine Stadt einzusetzen, in der alle Menschen unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem Alter dazugehören. Nun möchte ich meine Erfahrung in die Seniorenvertretung der Stadt Köln einbringen.



Fischer, Achim
Pressesprecher
geb. 1959, deutsch
a-fischer@netcologne.de
Neustadt/Nord
geschieden, 1 Kind
parteilos
0151/41907999

Ältere Menschen sind wichtig für unsere Stadt. Ihre Stimme muss in Bezirksvertretung, Stadtrat und Verwaltung zählen. Über 25 Jahre war ich in der kommunalen Öffentlichkeitsarbeit tätig. Jetzt möchte ich mich in der SVK-Innenstadt engagieren.
Es geht um unsere Generation und unsere Anliegen. Die Innenstadt ist ein Lebensraum für alle. Deshalb möchte ich Ihre Nöte und Wünsche dort einbringen, wo Entscheidungen fallen und Lösungen für uns suchen. Ich setze auf Dialog, für verbesserte Lebensqualität im Viertel, durch freie Bürgersteige, Lärm- und Hitzeschutz durch mehr Ruhe- und Grün-Zonen. Mehr Informations- und Beratungsangebote schaffen, passend zu Ihrem Bedarf. Sowie Angebote, die der Einsamkeit im Alter begegnen. Dafür werbe ich um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Vielen Dank.



Gerber, Wilhelm
Dipl. Sozialarbeiter
geb. 1952, deutsch
wilhelm.gerber@gmx.eu
Altstadt/Süd
verheiratet seit 11.11.81, 4 Kinder
römisch-katholisch
0221/312526

Meine Frau und ich sind Eltern von vier verheirateten Kindern und Großeltern von zehn Enkelkindern. Familie, Beruf und ehrenamtliches Engagement haben mein Leben geprägt. Mehr als zwanzig Jahre habe ich als Vorsitzender einen Verein geleitet, erst als Jugendwohnheim, danach als „Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung". Mir liegt viel an generationenübergreifenden Zusammenhalt und Gesprächen. Als Fußgänger möchte ich gerne Bürgersteige und Spielstraßen mehr hervorheben, damit auf Fußgänger mehr Rücksicht genommen wird. Außerdem fehlen mir an vielen Stellen Zebrastreifen auf Fahrradwegen. Außerdem möchte ich mich für mehr Toiletten im städtischen Raum, u.a.in der Nähe von Spielplätzen, einsetzen. Weiterhin fehlen Bäume und andere Schattenspender und Trinkwasserstellen in der Stadt.



Giusto, Antonio
Elektroniker
geb. 1951, italienisch/deutsch
rossoenero@hotmail.de
Neustadt/Nord
2 Töchter
0176/84671383, 0221/26038479

Mein Name ist Antonio,Angelo, Walter Giusto,21.10.1951 in Tarent(I) geb. Meine Wahlheimat heißt KÖLLE. 1970 fing ich bei Ford an.1979 würde ich für die Facharbeiterabteilung als Vertrauens-Mann der IG-Metall gewählt. 1981 wurde ich als Betriebsrat gewählt u.1984 dann auch als Mitglied der Vertreter-Versammlung der IG-Metall. Tätig in der Initiative KölnerGewerkschafter für Frieden, Abrüstung u.gegen Sozial-Abbau. Carl Schurz,1852 nach USA emigriert,sagte: „Den Gebrauch der Kräfte,die man hat,ist man schuldig,die sie nicht haben". Nach diesem Leitsatz kandidiere ich, um mich für die Belange der älteren Generation stark zu machen. Lassen Sie uns GEMEINSAM dafür sorgen, dass ERFAHRUNG geschätzt wird und SELBESTIMMUNG im ALTER SELBSTVERSTÄNDLICH BLEIBT. RESPEKT vor dem ALTER ZEUGT von CHARAKTER!



Meurers, Hans Anton
Rechtsanwalt
geb. 1947, deutsch
rameurers@yahoo.de
Altstadt/Süd
verheiratet, 2 Kinder
römisch-katholisch
parteilos
0172/2112600

Seit 2016 bin ich Seniorenvertreter in der Innenstadt. Ich möchte mich weiter dafür einsetzen, dass die Seniorenvertreter in den Bezirksvertretungen Anträge einbringen können. Ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit wird sein, mit dazu beizutragen, dass die elektrischen Roller nicht mehr auf Bürgersteigen abgestellt werden dürfen, da sie für Fußgänger gefährlich sein können. Ich werde dafür werben, dass in Alten- und Pflegeheimen mindestens ein größerer Raum gekühlt werden kann. Wichtig ist auch, dass die Wohnsituation (z. B. Wohnungstausch) nicht zum Nachteil von Senioren gestaltet wird.



Mielke, Jürgen Wilhelm
Beamter
geb. 1964, deutsch
nuemaatskrat@outlook.de
Altstadt/Süd
verheiratet
01575/0494966

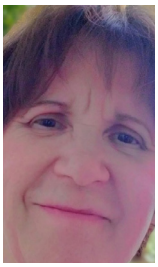
Wir haben in Köln bei der Umsetzung von Vorschriften ein Problem in Politik und Verwaltung. Was nützt ein Regelwerk, wenn sich kaum jemand daranhält?, weil man Konsequenzen nicht fürchten muß? Wir leben in einer dreckigen Stadt, in der man sich nach Anbruch der Dunkelheit kaum mehr auf die Straße traut, die Stadt die Verwahrlosung an zahlreichen Plätzen hinnimmt und den Kampf gegen Mißstände aufgegeben hat. Handel und Konsum von harten Drogen auf Straßen wird nicht nur geduldet, sondern soll zukünftig in Drogenkonsumzentren legitimiert werden. Obdachlose dürfen auf Plätzen campieren, sich dem Suff hingeben und all ihren Müll der AWB überlassen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass sich Senioren sorglos in der Stadt bewegen können – zu jeder Tages- und Nachtzeit!

Weitere Kandidierende auf der Rückseite – bitte wenden

Für die Inhalte sind die jeweiligen Kandidierenden verantwortlich.

Seniorenvertretungswahl 2026

Die Kandidierenden im Wahlkreis 1 Innenstadt stellen sich vor:



Weber, Silvia
Rechtsanwaltsfachangestellte/
Sachbearbeiterin
geb. 1961, deutsch
SilviaWeber707@gmail.com
Altstadt/Süd
parteilos

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unser Veedel ist unsere Heimat. Ich engagiere mich von Herzen für ein sicheres, gut versorgtes Älterwerden und als Schöffin beim Amtsgericht für Gerechtigkeit. Niemand darf soziale Härte oder Verdrängung erfahren. Für diesen Weg bitte um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme. Ich setze mich aktiv ein für: Mehr Sicherheit: Bessere Gehwegbeleuchtung & Schutz vor Kriminalität. Freie Wege: E-Roller-Parkverbot auf Gehwegen, Barrierefreiheit & Schattenbänke. Hitzeschutz: Kühle Ausweichoasen & mobile Grünpflanzen für schnellen Schatten. Wohnraum: Förderung von barrierefreiem, bezahlbarem Wohnen im Viertel. Teilhabe: Günstige Sport- & Freizeitangebote für Senioren mit/ohne Handicap.
Mit Ihrer Stimme verändern wir den Alltag spürbar und verlässlich!